

Bern, den 30. August 1978  
Lu/ad

77890.8

A k t e n n o t i z

Kopie an: J, Mo, Lu, Zr

Probleme der Speditionsfirmen von Chiasso

Im Laufe des letzten Jahres und anfangs dieses Jahres waren die Speditionsfirmen von Chiasso vor zwei grössere Probleme gestellt, die ihre Existenz in Frage zu stellen drohten und für welche die Handelsabteilung um Unterstützung gebeten wurde.

1. Das Problem der Devisen-Spezialkonti der Speditionsfirmen

Die schweizerischen Speditionsfirmen in Chiasso sind für die Raschheit und Zuverlässigkeit ihrer Dienstleistungen bekannt. Diese erstrecken sich nicht nur auf den Eisenbahnhof in Chiasso, sondern auch auf die Zollabfertigungen im Strassenverkehr an den verschiedenen Grenzübergangsstellen im Süden.

Im Rahmen der italienischen Devisenbewirtschaftung war den Speditionsfirmen von Chiasso gestattet worden, besondere Devisenkonten zu unterhalten, über welche die verschiedenen, mit ihrer Tätigkeit in Verbindung stehenden Ein- und Auszahlungen abgewickelt werden konnten.

Im Frühling 1977 wurden seitens der italienischen Behörden zwei Einschränkungen bezüglich dieser Devisenkonten verfügt, nämlich dass diese nur noch für Tätigkeiten, die über den internationalen Bahnhof Chiasso abgewickelt wurden, verwendet werden durften und auch dies nur für Importe nach Italien, nicht aber für Exporte aus Italien.

Der Hintergrund dieser Massnahme Italiens dürfte ein zweifacher gewesen sein: einmal wurden die Speditionsfirmen, vermutlich zu Unrecht, verdächtigt, über diese Konten die Devisenflucht zu ermöglichen; andererseits war die erfolgreiche Tätigkeit dieser Firmen den italienischen Speditionsfirmen in Como und in Mailand ein Dorn im Auge; sie versuchten mindestens das Exportgeschäft aus Italien für sich zu reservieren.

Verschiedene Interventionen der Handelsabteilung und unserer Botschaft in Rom bei den italienischen Behörden im Laufe des Frühling und Sommers 1977 führten dann dazu, dass die Benutzung dieser Konten auch für Tätigkeiten ausserhalb des Grenzbahnhofes Chiasso wieder gestattet wurde. Anlässlich des Besuches von Herrn Minister Ossola vom 17. Oktober 1977 blieb nur noch die Frage der Verwendung dieser Konten für die Abwicklung von Exporten aus Italien offen. Diese Frage ist inzwischen gelöst worden.

2. Die Beschränkung der Zollabfertigung für Textilien und Stahl auf bestimmte italienische Zollstellen

Kaum war es uns gelungen, von Italien die Abschaffung des im Oktober 1977 verfüigten technischen Visums für die Einfuhr von Textilien zu erwirken, erliess das italienische Finanzministerium anfangs 1978 eine Weisung, wonach Stahl und Textilprodukte nur noch an bestimmten wenigen Zollstellen verzollt werden durften. Diese Zollstellen befanden sich meistens im Innern Italiens; jedenfalls lagen keine an unserer Südgrenze.

Die Folgen dieser Massnahmen waren vielfältig:

- Für die schweizerischen Exporteure ergaben sich Verspätungen und Kosten; der zusätzlichen Belastung waren die bezeichneten Zollstellen nicht gewachsen, was zu einem starken Warenrückstau führte.
- Da der Simplon für den Warenverkehr noch geschlossen war und die zugelassenen Zollstellen meistens auch abseits der durch den Gotthard bedienten italienischen Linien lagen, folgte eine Verkehrsverlagerung auf die Alpentransversalen Oesterreichs und Frankreichs.
- Den Speditionsfirmen von Chiasso entging rund ein Drittel ihrer traditionellen Tätigkeit.

Begründet wurde die italienische Massnahme mit der Notwendigkeit einer besseren Kontrolle der eingeführten Waren und der Verhinderung von Betrügereien. In Wirklichkeit handelte es sich um eine protektionistische Massnahme.

Es bedurfte zweimonatiger intensivster Anstrengungen der Handelsabteilung, der schweizerischen Botschaft in Rom, der Mission in Brüssel, des Amtes für Verkehr und der Oberzoll-direktion, um schliesslich zu erreichen, dass ab 10. März die Verzollungen wieder in Chiasso erfolgen konnten. Die schweizerischerseits vorbereiteten Gegenmassnahmen mussten nicht ergriffen werden.

Dieser Notiz liegt eine Aufstellung der in dieser Sache unternommenen Schritte bei.

Beilage